

Lufthansa Erstflug Berlin - Zürich 6. April 1926 Fokker oder Dornier ?

Im Jahre 1925 bedienten die beiden grössten deutschen Luftverkehrsunternehmen „JUNKERS-LUFTVERKEHR AG“ und „DEUTSCHER AERO LLOYD“ ein dichtes Streckennetz in Mitteleuropa. Beide Gesellschaften hatten finanzielle Schwierigkeiten. Die Reichsregierung stellte die Zahlung von Zuschüssen ein und zwang damit beide Gesellschaften zu Fusionsverhandlungen.

Am 6. Januar 1926 wurde die „Deutsche LUFT HANSA AG“ gegründet. Am 27. März 1926 genehmigte der Reichsverkehrsminister die Aufnahme des Luftverkehrs mit dem Sommerflugplan ab 6. April 1926.

Am 30. Juni 1933 wurde durch Beschluss der Generalversammlung der Begriff „LUFTHANSA“ zu einem Wort verschmolzen.

An diesem **6. April 1926** wurden verschiedene Strecken durch die DLH eröffnet: Berlin-Köln, Hamburg-Essen-Düsseldorf, Essen-Frankfurt, München-Frankfurt-Köln-Dortmund, Leipzig-Bremen, Berlin-Kiel sowie **Berlin-Halle/S-Erfurt-Stuttgart-Zürich.**

Von diesem Erstflug gibt es Briefe Berlin-Zürich, Halle-Zürich, Erfurt-Zürich sowie Stuttgart-Zürich. (Siehe Handbuch RF 26.1a-d). Auf dem Rückflug ab Zürich gab es eine Sonderpost am 7. April von Zürich nach Stuttgart und Berlin. (SF 26.1a und b) Die Briefe für Erfurt und Halle wurden über Berlin geleitet. Alle anderen Strecken ab der Schweiz erhielten erst ab dem 15. Mai 1926 Post. (Abb. 1 und 2)



Abb.1 Brief oder Karte geflogen mit dem Erstflug der Lufthansa von Berlin nach Zürich am 6. April 1926, mit Ankunstempel von Zürich Flugpost 6.4.26.18 Uhr.



Abb.2. Karte vom ersten Rückflug Zürich-Berlin vom 7. April 1926 mit rotem Flugbestätigungsstempel vom Postamt Berlin C2 und ordinärem Ankunststempel „BERLIN C LUFTPOST - 7.4.26.8-9 N“. Diese Karte ist bereits am nächsten Tag dem 8.4.26 nach Zürich zurückgefliegen, da die Adresse in Montreux lag.

Ja was stimmt jetzt, war es eine Dornier oder eine Fokker, die den Erstflug nach der Schweiz geflogen hat? Im Sonderstempel ist die **Dornier** Komet abgebildet, im Schweizer Luftpost-Handbuch jedoch wird die **Fokker FII** erwähnt. Als Pilot wird Otto Babekuhl erwähnt und als Immatrikulation die D-742. So steht es im Handbuch seit vielen Jahren und wir hatten nie Veranlassung, dies zu ändern.

Aber was wurde zum 50-Jahr Jubiläum am 6. April 1976 im Bild und im Sonderstempel angegeben? eine Dornier Komet III. Der Sonderstempel lautet „50 Jahre Berlin-Zürich Flugpostverbindung 1926 1976 6.4.1976 IAPC 6.Luftpost-Salon“. (Abb. 3)



Abb. 3 Sonderkarte mit Sonderstempel von BERLIN 12 vom 6.4.1976 anlässlich dem 50. Jahrestag des Erstfluges Berlin-Zürich am 6.4.1926 mit dem falschen Text und falscher Foto einer „Dornier Komet III“

Da stimmt einiges nicht. Es waren keine 50 Jahre Flugpostverbindung. Ab dem 29. Januar 1943 bis zum Jahre 1976 bzw. bis zum Jahre 1990 (am 1. April 1977 nahm die PAA den Flugdienst wieder auf), gab es **keine direkte Flugpostverbindung Zürich-Berlin** durch die Lufthansa, bedingt durch den Krieg und die vier Besatzungsmächte, die 3 Alliierten und die UdSSR, die über Berlin das Sagen hatten. Erst nach der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahre 1990 durften wieder direkte Flüge von der Lufthansa und der Swissair zwischen Zürich und Berlin ab dem 29. Oktober 1990 aufgenommen werden. Es hätte also im Sonderstempel heissen sollen „50 Jahr-Jubiläum Flugverbindung Berlin-Zürich,“ und das Flugzeug müsste durch eine Fokker Grulich ausgewechselt werden. Die Organisatoren des Sonderstempels zum 50-Jahr Jubiläum, wahrscheinlich die ILA, haben in der Jubiläums-Schrift „50 Jahre Lufthansa 1926-76“ (Abb. 4) nachgeschaut, wo das falsche Flugzeug mit dem Text des Erstfluges nach Zürich abgebildet ist: „Die Dornier Komet III der Lufthansa fliegt über Halle, Erfurt und Stuttgart nach Zürich“.



Abb. 4 Dieses Foto aus der Jubiläumsschrift der 50 Jahre Lufthansa wurde als Vorlage für das Sujet der Sonderkarte am 6.4.1976 benutzt

Der gleiche Fehler passierte nochmals, als im Sonderstempel zum 75-Jahr-Jubiläum am 6.4.2001 mit dem Sonderstempel „BERLIN ZENTRUM Jubiläums-Veranstaltung der IAPC 75 Jahre 1. Luft Hansa-Flugverbindung Berlin-Zürich, Dornier Komet III“.

(Abb. 5). Man hätte im Jahre 2001 den Fehler korrigieren können, weil unterdessen im Jahre 1986 eine Sonderkarte durch die Lufthansa herausgegeben worden ist, das die richtigen Daten erwähnte.



Abb. 5 Sonderstempel von BERLIN Zentrum anlässlich „75 Jahre 1. Luft Hansa-Flugverbindung Berlin-Zürich am 6.4.2001, wieder mit einer Dornier Komet III.

Vor einiger Zeit tauchte diese Sonderkarte der Lufthansa vom Jahre 1986 auf zum Jubiläum „**Lufthansa** 60 Jahre Flugverkehr Schweiz-Deutschland“. Dort ist richtig eine Fokker-Grulich, Hochdecker abgebildet vor dem Abflug in Berlin Tempelhof mit dem Text. (Abb. 6a+6b)

„Die Deutsche Lufthansa AG eröffnete am 6. April 1926 ihren Linienflugverkehr. Sie startete vom Flughafen Berlin-Tempelhof mit einem Fokker-Grulich Hochdecker zum ersten planmässigen Flug über Halle-Erfurt-

Stuttgart nach Dübendorf/Zürich. Die Reisegeschwindigkeit betrug 120 km/h. Es fanden 4 Passagiere in der geschlossenen Kabine Platz.“ Die COOP Zeitung vom Jahre 2001 zeigt ebenfalls die Fokker Grulich.



Abb. 6a und b: Offizielle Karte der Deutschen Lufthansa „1926 – 1986 60 Jahre Flugverkehr Schweiz-Deutschland“ mit dem korrigierten Flugzeugtyp und der Abbildung einer Fokker-Grulich.

In dem Werk von Erich H. Heimann „Die Flugzeuge der Deutschen Lufthansa 1926 bis heute“ (1986) ist die Dornier Komet III mit der Immatrikulation 580 (dritte Zahl 0 ausser Bildweite) ebenfalls abgebildet aber **mit korrigiertem Text**: „Hier der Eröffnungsflug nach Köln einige Tage später.“ Also eindeutig ist die **Dornier 580 nicht** das Flugzeug, das nach Zürich geflogen ist.

Die Lufthansa besass von beiden Typen eine ganze Anzahl von Flugzeugen, von der Fokker 35 Exemplare und vom Dornier je beide Typen 39 Exemplare.

Leider habe ich noch kein Foto von der Ankunft in Zürich am 6. April 1926 gesehen, aber ich zweifle nicht an den Angaben im Schweizer Flugposthandbuch, an der Sonderkarte der Lufthansa vom Jahre 1986 und dem Werk von Erich Heimann.

Übrigens habe ich eine Photokarte vom Erstflug am 20. April 1925 **Hamburg-Bremen-Dortmund-Frankfurt-Stuttgart-Zürich** durch die Deutsche Aero-Lloyd, wo neben den zwei Passagieren im Vordergrund und den zwei deutschen Piloten im Hintergrund das Empfangskomitee mit vier Militärangehörigen erscheinen.

Wie man sieht, kam diese Gründungsgesellschaft der Lufthansa bereits 1925 mit einer Fokker FII oder FIII nach Zürich. (Abb. 7).



Hugo Ruoss, CH Kloten